

# Erklärvideos und YouTube im Unterricht



## VIDEOPLATTFORMEN NUTZEN

Viele Jugendliche nutzen YouTube nicht nur für den Freizeitspaß, sondern als Suchmaschine und Lern-Tool. Videos sind ideal für visuelle Lerntypen und das Lernen im eigenen Tempo mit individuellem Stoppen und Wiederholen. Außerdem sind sie eine sinnvolle methodische Ergänzung des Unterrichts:

- als Einstieg oder Zusammenfassung,
- zum Veranschaulichen mit Grafiken, Bildern und Filmdokumentationen sowie
- im Sinne von „Flipped Classroom“-Konzepten (Vorbereitung via Film zuhause und anschließender Vertiefung im Unterricht).

Auf der anderen Seite gibt es aber auch Nachteile und Gefahren, da YouTube nun mal keine geprüfte Lernplattform ist. Daher ist es besonders wichtig, den Schülerinnen und Schülern die entsprechende Medienkompetenz zu vermitteln, um Inhalte zu filtern und mit anderen negativen Begleiterscheinungen, wie Fake News oder Hate-Kommentaren umgehen zu können. Ein reflektierter Einsatz im Unterricht ist daher sinnvoll – als Rezipient sowie als Produzent von Videos.

🔗 [klicksafe.de](#) > Themen > Kommunizieren > YouTube > Unterrichtsmaterial „Kosmos Youtube“

## EINSTELLUNGEN & MÖGLICHKEITEN

Vorab sollten wichtige Einstellungen und Möglichkeiten besprochen werden: Autoplay und Benachrichtigungen abstellen, Zeiten einrichten sowie die Meldefunktion von fragwürdigen Videos oder Kommentaren.

🔗 [handysektor.de](#) > Suche nach „YouTube clever einstellen“

## INFORMATIONEN FINDEN & QUALITÄT BEWERTEN

Wie finden die Schülerinnen und Schüler in der Flut von Videos heraus, welche Inhalte wesentlich, faktenbasiert und ausgewogen bzw. einseitig und meinungsgesteuert sind? Wir haben Ihnen eine Check-Liste zusammengestellt, die Sie gemeinsam bei der Verwendung eines unserer Videos durchgehen können:

**Absender-Check:** Wer hat das Video produziert? Ein Blick ins Impressum hilft (bei YouTube in der "Kanalinfo" des jeweiligen Kanals zu finden). Seriöse Produzenten sind zum Beispiel anerkannte Expert/-innen, Fachredakteur/-innen, Bundesinstitutionen oder etablierte Bildungs- oder Nachrichtenseiten. Schwierig wird es bei unbekanntem Privatpersonen oder Organisationen – da hilft nur, nach weiteren Informationen zu googlen. Aber es gibt auch etablierte Bildungskanäle.

🔗 [klicksafe.de](#) > Themen > Kommunizieren > YouTube > Lernen mit YouTube

**Quellen-Check:** Werden die Aussagen belegt? Auf welche Quellen beziehen sich die Informationen? Fehlende Quellenangaben sind schon mal ein schlechtes Zeichen.

🔗 [bpb.de](#) > Lernen > Digitale Bildung > Werkstatt > Themen > Vernetztes Erinnern > Wenn die historische Quelle auf YouTube ist

**Fakten-Check:** Gibt es seriöse Medien, die ebenso darüber berichten? Werden Meinungen und Vermutungen, die nicht auf Fakten beruhen, auch als solche gekennzeichnet/formuliert?

🔗 [klicksafe.de](#) > Materialien > Themen > Problematische Inhalte > Fake News > Broschüre: Fakt oder Fake?

🔗 [youtube.com](#) > Kanal klicksafe > Suche nach „Wie kannst du Falschmeldungen erkennen?“

**Bilder-Check:** Wenn Fotos verwendet werden, kann die Bilder-Rückwärtssuche genutzt werden, um mehr über die Fotos herauszufinden.

🔗 [google.com](#) > Google Bilder

### Unser Tipp für geschichtliche Themen

Hinterfragen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch das präsentierte Narrativ: Welche Aspekte, Perspektiven oder Fragen werden nicht angesprochen, könnten aber wichtig sein?

## ERKLÄRVIDEOS ERSTELLEN & VERÖFFENTLICHEN

Um Videos noch besser bewerten sowie Urheberrechte und Datenschutz nachvollziehen zu können, ist es hilfreich, selbst ein Erklärvideo zu erstellen und auf YouTube zu veröffentlichen. Hier finden Sie entsprechende Hilfestellung:

🔗 [klicksafe.de](#) > Themen > Kommunizieren > YouTube > Unterrichtsmaterial „Kosmos Youtube“ (Anleitung zur Erstellung eines Lernvideos ab S. 39)

🔗 [klicksafe.de](#) > Themen > Kommunizieren > YouTube > Lernen mit YouTube > Leitfaden YouTube-Videos hochladen